



www.bludesch.at

z'Bludesch



Liebe Bludescherinnen,
liebe Bludescher

Frühjahrsputz ist in den Haushalten und in der Gemeinde angesagt. Entgegen der Tradition früherer Jahre wollen wir bei der Flurreinigung die Ortsfeuerwehr und das Bundesheer unterstützen. Deshalb laden wir alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde quer durch die Generationen hinweg ein, sich an der diesjährigen Flurreinigung im Gemeindegebiet zu beteiligen. Wir können damit einen Solidaritätsakt setzen und mit gutem Beispiel vorangehen, dass uns an einer sauberen Gemeinde etwas gelegen ist. Der erste Eindruck der Besucher in unserer Gemeinde ist meist auch gleich die Visitenkarte. Es liegt sicherlich im Interesse von uns allen, unsere Gemeinde positiv zu präsentieren. Jedenfalls soll die gemeinsame Flurreinigungsaktion auch gewisse Nachhaltigkeit zeigen. Das gute Beispiel hält vielleicht den einen oder anderen zurück, seine Abfälle einfach auf der Straße, im Schwarzbach, in der Wiese, bei Rastbänken oder auf Wanderwegen zu entsorgen. Vielleicht braucht es auch einmal ein bisschen Zivilcourage, um solche Missstände anzuprangern, wenn man die Verursacher unmittelbar beim „Entsorgen“ beobachtet. Zum Miteinander in einer Gemeinde gehört auch die gegenseitige Rücksichtnahme und die Kommunikation. In einem Dorf wie Bludesch kennt jeder fast jeden. Da ist es dann schon auch angebracht, sich gegenseitig Aufmerksamkeit zu schenken. Zumindest ein kurzes Grußwort sollte gewechselt werden. Leider fällt zunehmend auf, dass selbst Erwachsene „großstädtisch“ auf das Grüßen vergessen. Schade. Denn so gehen wir tatsächlich einer Vereinsamung entgegen. Das „Grüß Gott“ ist nämlich in vielen Fällen bereits die einzige Ansprache vereinsamter Menschen. Und dagegen können wir gemeinsam etwas unternehmen.

Michael Tinkhauser



Die Gemeinde Bludesch lädt die Bevölkerung von Bludesch und Gais zur Flurreinigung am Samstag, den 16. April 2011 ab 09:00 Uhr beim Feuerwehrhaus Bludesch ein. Eine saubere Gemeinde, unsere Visitenkarte.

Es ist im gesamten Gemeindegebiet verboten, besonders auch bei den Containern beim Bauhof und beim Friedhof, Müll abzuladen. Ab sofort wird bei einer Missachtung der Müllabfuhrordnung gegen die Verursacher Anzeige erstattet.

SCHNÄGGABÜHNE - PREMIERE



Am 2. April ist es soweit, die Schnäggabühne feiert Premiere mit dem Stück „Im Himmel ist kein Zimmer frei“ eine Komödie von Jean Stuart. Stellen Sie sich vor, sie haben einen Autounfall und kommen danach im Himmel an und müssen dort erfahren, dass sie nicht registriert sind! Genau das passiert Paul Egger, er wird wieder zurück auf die Erde geschickt. Sein Freund Andre hat sich zwischenzeitlich mit seiner Geliebten schon in sein Haus eingeknistet. Dass es kurzer Hand zum Chaos kommt ist natürlich vorprogrammiert! Ob es ihm gelingt das Chaos zu schlichten oder ob er zurück in den Himmel muss, sehen Sie bei den Aufführungen an folgenden Terminen: 2. April Premiere 20 Uhr, 3. April Pensionistenaufführung um 15 Uhr, 9. und 16. April um 20 Uhr, 10. und 17. April jeweils um 17 Uhr.

Karten sind unter dieser Telefonnummer von 17 bis 20 Uhr erhältlich: 0650/8487466

BLUDESCHER ORGELKONZERTE 2011

1. Konzert am Sonntag, den 3. April 2011 - 17 Uhr in der St. Jakobskirche.

Helmut Binder und die Sopranistin Judith Bechter haben ein interessantes Programm zusammengestellt: mit Vokalwerken von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Seb. Bach, Luigi Cherubini und Franz Schubert sowie Orgelwerken von Francois Benoist, Alexandre Boely, Johann Gottfried Walther, Johann Seb. Bach und Wolfgang Amadeus Mozart wird Bezug auf die Passionszeit genommen.



NEUER APOTHEKEN-NOTRUF 1455

Seit 1. Jänner 2011 ist unter der Telefonnummer 1455 der Apotheken-Notruf zum Ortstarif erreichbar. Die Hotline ist täglich 24 Stunden besetzt und ist ein Service der Apothekerkammer. Unter der Nummer 1455 erfährt man, welche Apotheke Dienst hat und wie sie am schnellsten erreicht werden kann. Sehbehinderte und Blinde erhalten beim Apotheken-Notruf Informationen über Medikamente. Der Name des Arzneimittels kann mittels Braille-Schrift auf der Packung ertastet werden. Der Beipackzettel hingegen kann nicht gelesen werden. In Vorarlberg gibt es 49 Apotheken. In der Nacht und am Wochenende haben im Schnitt zwölf davon Bereitschaftsdienst.

ACHTUNG BAUSTELLEN

Am 04. April 2011 starten im Bereich Nenzing notwendige Brückeninstandsetzungsarbeiten auf der Überführung der L 87 im Bereich der A 14 Rheintal Autobahn. Die Gesamtbauzeit dieser Maßnahme ist mit 3 Monaten vorgesehen. Der Verkehr auf der A 14 Rheintal Autobahn wird grundsätzlich über die gesamte Bauzeit mit zwei Fahrspuren pro Fahrtrichtung aufrecht erhalten. Auf der Brücke selbst (also der L 87) wird während der Bauarbeiten eine Fahrspur für den Verkehr aufrecht erhalten. Der Verkehr muss für diese Zeit mittels Ampelregelung geführt werden. Da es auf Grund der Ampelregelung auf der L87 (Brücke über die Autobahn bei der Anschlussstelle Nenzing) voraussichtlich zu Verkehrsbehinderungen kommen wird, ersucht die ASFINAG die Verkehrsteilnehmer, die Ausweichstrecke über die L74 Schlinslerstraße zu benutzen und nach Möglichkeit über die Anschlussstellen Frastanz und Nüziders die Baustelle großräumig zu umfahren.



..... **weiter gesperrt** für jeden Verkehr bleibt für die Dauer der Bauarbeiten die Schnifnerstraße. Auf mehrfachen Wunsch findet am Mittwoch, den 04.05.2011 um 20.00 Uhr im Krone-Saal in Bludesch ein gemeindeübergreifender Bürgerabend statt, zudem alle Interessierten aus Bludesch und Schnifis eingeladen sind. Dabei sollen ins Auge gefasste Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Schnifnerstraße gemeinsam mit Anrainern und Verkehrsteilnehmern diskutiert werden.

KOSTENLOSE GRÜNMÜLLABFUHR

Montag, 11. April ab 08.00 Uhr
gebündelt max. 30 kg, max. 2 m lang, am Straßenrand abstellen. Bei größeren Mengen wird um Mithilfe gebeten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass an diesem Tag nur Grünmüll mitgenommen wird.



AUSGEMUSTERT wurde der aus dem Jahre 1964 stammende „Opel Blitz“ samt Vorbaupumpe. Das nostalgische Fahrzeug wurde an die Museumswelt in Frastanz übergeben. Fahrer Ingo Valentini und Museumsobmann Peter Schmid übernahmen von Komm.Stellvertreter Martin Plangg das Einsatzfahrzeug für seine letzte Fahrt. Dafür sprang der Motor auf Knopfdruck auch gleich an.

HOLZSCHLÄGERUNGSARBEITEN IM AUWALD

Im Auwald zwischen dem Betriebsgebiet Gais (Vögel Transporte) und dem Unterwasserkanal des Kraftwerkes unter Lutz finden derzeit Holzschlägerungsarbeiten für den Hochwasserschutz III statt. Die Arbeiten werden noch die erste Aprilwoche in Anspruch nehmen. Wir bitten deshalb Erholungssuchende diesen Bereich zu meiden. Danke für Ihr Verständnis!

Walter Amann / Betriebsleiter der FBG Jagdberg



VERHANDLUNGEN GESCHEITERT



Die Verhandlungen zwischen der RFI – Regionale Freizeit- & Infrastruktur GmbH und der Firma Speedline Aluminium Gießerei GmbH über die Wärmebereitstellung für das „Walgaubad Neu“ konnten leider trotz intensiver Bemühungen und Entgegenkommen der RFI nicht erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Das heißt, dass sich aus heutiger Sicht das ursprünglich angedachte und von den RFI-Gemeindevertretungen Nenzing, Schlins, Bludesch und Ludesch im

vergangenen Jahr grundsätzlich beschlossene Ganzjahreskonzept trotz umfangreicher Vorarbeit nicht realisieren lassen wird. Die Bürgermeister der RFI-Gemeinden bedauern dieses Ergebnis sehr, da damit die weitere Zukunft des Walgaubades völlig offen ist und die intensiven gemeinsamen Bemühungen aller RFI-Gemeinden nun doch nicht zum gewünschten Erfolg geführt haben.

30 JAHRE SOZIALSPRENGEL BLUMENEGG MIT INGO VOGL





„IBELES FEUER“ LODERTE IM KRONESAAL

Der Dornbirner Autor und Philosoph Peter Natter stellte im Bludescher Kronesaal sein neuestes Werk, „Ibeles Feuer“, vor. Eingeladen haben zur Buchpräsentation die Gemeinde, die Ortsbücherei und die Funkenzunft. Der Besuch ist mehr als überraschend gut und die Zuhörer genießen den süffisanten Krimi-Abend, in dem sich Brauchtum, Dünkel, Erbschleicherei und gesellschaftlichen Drumherums ranken. Dass beim Dornbirner Funken die Funkenhexe nicht verbrennt und sich schlussendlich als blutüberströmte männliche Leiche entpuppt, gibt dem kaiserlich-königlichen Kriminaloberregierungsrat Isele Gelegenheit, seine „Spürnase“ einzusetzen. Dabei entspinnt sich eine Krimi-Chronologie, die schlussendlich sogar in einer Testamentsaffäre gipfelt in der Noblesse und Demenz aufeinandertreffen. Ein Stoff, der allein schon wegen seiner lokalen Aktualität auf Gehör stößt. Markus Schmidt findet dazu auf seinem Cello die passenden Töne und so ergibt sich für die Zuhörer ein facettenreich lodernes Funkenfeuer.



BLUDESCHER PENSIONISTEN - FIT IM ALTER

Richtige Ernährung und Bewegung sind für den Mediziner Michael Jeleff die Grundsäulen für Fitness im Alter. Bei der Jahreshauptversammlung der Bludescher Pensionisten im Kindergarten Gais gab Jeleff informative Tipps und Anleitungen. Der Pensionistenverein Bludesch wird von Obmann Oswald Hämmerle überparteilich geführt: „Bei uns ist Jeder willkommen“. Dass bei den Bludescher Pensionisten immer was los ist, zeigten Rückblick und Vorschau. „Jeden Monat einen Schwerpunkt“ hat sich Obmann Oswald Hämmerle zum Ziel gesetzt und dieses in der Vergangenheit auch konsequent umgesetzt. Von der Kraftwerksbesichtigung in Kops über einen Inatura-Besuch in Dornbirn, einem Ausflug zur Insel Mainau, dem Besuch der Aida-Generalprobe, einer Viertagereise ins Salzkammergut, einer Käsknöpfe-Party in Krumbach bis zum Seminar „Alt-Jung-Sein“ und dem traditionellen Adventmarkt und der Weihnachtsfeier war für Abwechslung reichlich gesorgt. Daneben gab es Angebote einer aktiven Wandergruppe mit Franz und Reinhilde Woschitz, Papiersammeln, Jass- und Bastelrunden und Singnachmittage mit den „Silberdisteln“. Auch in diesem Jahr sind wieder Veranstaltungen geplant, darunter ein Sechstageausflug nach Kärnten im September und die Organisation des Landesradlerfestes am Rassellessee. Zum Seminar „Alt-Jung-Sein“ und die landesweite Initiative für Menschen ab 75 Jahre lädt Hämmerle ebenfalls ein. „Auch wir müssen das Zeitalter des Computers nützen“, macht Hämmerle auf ein Angebot für eine solide Einführung in die PC-Grundkenntnisse durch Thomas Wuggenig im Pool 50 aufmerksam. Auch an der Flurreinigung wollen sich die Pensionisten in diesem Jahr aktiv beteiligen.



Bürgermeister-Sprechstunden

Auf mehrfachen Wunsch aus der Bevölkerung möchte ich die Möglichkeit zu persönlichen Sprechstunden im Gemeindamt anbieten. Diese finden jeweils am

1. Montag im Monat
zwischen 16 und 18 Uhr statt.

Der erste Termin ist Montag, der 4. April 2011. Um mir für die verschiedenen Anliegen Zeit nehmen und mich auch dafür entsprechend vorbereiten zu können, bitte ich um vorherige Terminvereinbarung mit unserem Bürgerservice
Miriam Paterno Tel.: 05550/ 2218-10 oder
buergerservice@bludesch.at

FahRad-Wettbewerb

Die Gemeinde Bludesch beteiligt sich erstmals am FahrRad-Wettbewerb des Landes.

Wer in der Zeit von 09. April bis Mitte September mindestens 100 Kilometer auf dem Fahrrad zurück legt, nimmt an der Verlosung toller Preise teil. Alle Bewohner, die daran teilnehmen möchten, erhalten Infos im Gemeindamt Bludesch,
Bettina Hartmann Tel.: 05550/22 18-11 oder
unter www.fahradwettbewerb.at

HELFER FÜR SAMMLUNG GESUCHT VOM 01.- 31.MAI 2011

Unterwegs sein für eine gute Sache und dabei verdienen? Sind Sie sozial eingestellt und kontaktfreudig? Dann melden Sie sich bitte gleich: Vorarlberger Landeszentrum für Hörgeschädigte, gemeinnützige Privatstiftung,
Feldgasse 24, 6850 Dornbirn,
Kontakt: Eva-Maria Türtscher,
Tel.: 05572 / 25733-52
od. 0664/4610953
E-Mail: tuertscher@lzh.at

Möblierte Wohnung in Top Lage in Thüringen wird ab Mai 2011 an Paar vermietet. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad, WC, ev. zusätzliches Schlafzimmer, Terrasse, Autoabstellplatz.
Tel: 05550/2745

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 14. April 2011. Ankündigungen bitte an buergerservice@bludesch.at bis spätestens Freitag, 8. April 2011.



EINE FASZINIERENDE WELTREISE

Zu einer faszinierenden Weltreise hatten die Musik-Mittelsschüler aus Thüringen die Besucher beim Frühjahrskonzert in der Schulhalle eingeladen und sich dabei als perfekte Reiseleiter entpuppt. Von der schmissigen Programmansage bis zu den einzelnen Beiträgen der Schülerblaskapelle, der verschiedenen Klassenchöre, des Schul- und Auswahlchores bis zu den Ensembles und den Solistischen Beiträgen war „First Class“ angesagt. Augenscheinlich vorgeführt wurde das instrumentale vielseitige Angebot. Die Instrumentengruppen reichen von der Querflöte bis zum Fagott, von der Trompete bis zur Tuba, von der Violine bis zum Cello, über die verschiedenen Tasten-, Saiten- und Perkussionsinstrumente bis zur E-Gitarre.



WINTERSCHNITTKURS

Der Obst- und Gartenbauverein Bludesch veranstaltete am 12. März 2011 für interessierte Obstbaubesitzer und Hobbygärtner einen Winterschnittkurs für Pfirsich, Marille und Kiwi beim Vizeobmann Mario BRAGAGNA. Kursleiter Helmut CARBONARE aus Altach erklärte dabei die Wichtigkeit des richtigen Winterschnitts, um auch in den folgenden Jahren gesundes Obst ernten zu können und vor allem die Verkahlung von Pfirsich und Marille zu vermeiden. Nach der Theorie und dem praktischen Schnitt der Exoten Pfirsich, Marille und Kiwi wunderte sich so mancher über die beträchtlichen Schnittmaßnahmen. Der informative Vormittag wurde auf der Terrasse von Mario mit einem Gartatrasch und natürlich einem Gläschen Edelbrand abgerundet. Mehr Bilder zu dieser Veranstaltung finden sie unter www.ogv.at/bludesch



SANDRO BICKEL GIBT GAS



Daumen drücken heißt es für Sandro Bickel. Die Rennsaison 2011 steht vor der Tür und der Bludescher startet national und international in der Sports Car Challenge Gruppe 2 mit einem Honda 2 Liter-Boliden. Das Gefährt wird derzeit neu aufgebaut und mit 315 PS „beflügelt“. Der Start auf dem Red Bull Ring Spielberg, dem ehemaligen Österreich-Ring vom 26. bis 28. August ist ein besonderes Highlight in dieser Rennsaison. Um das Saisonziel, den dritten Platz in der Gesamtwertung zu erreichen, ist der eine oder andere Sieg in den Rennen in Bergamo, Hockenheim, am Nürburgring, in Monza und Dijon programmiert. Derzeit sucht das ABB – Racing Team noch einen verlässlichen Mechaniker mit Führerschein E zu B, der Sandro an den Wochenenden zu den Rennplätzen unterstützt. Infos unter Tel. 0664/4306499. Ebenfalls ist Sandro für jegliche Unterstützung (Sponsoren) dankbar. Dafür gibt es dann schon auch einmal die Möglichkeit zu einer „Ehrenrunde“ im neuen Fahrzeug.

ist der eine oder andere Sieg in den Rennen in Bergamo, Hockenheim, am Nürburgring, in Monza und Dijon programmiert. Derzeit sucht das ABB – Racing Team noch einen verlässlichen Mechaniker mit Führerschein E zu B, der Sandro an den Wochenenden zu den Rennplätzen unterstützt. Infos unter Tel. 0664/4306499. Ebenfalls ist Sandro für jegliche Unterstützung (Sponsoren) dankbar. Dafür gibt es dann schon auch einmal die Möglichkeit zu einer „Ehrenrunde“ im neuen Fahrzeug.

METHODISCHE ENERGIEARBEIT

Samstag 2. April 2011, 18.00-22.00 h
(Modul 2) Kosten: Euro 55,- pro Modul
Werden Sie Ihr eigener Energiecoach! Lernen Sie diese einfache und effiziente Energiemethode kennen und öffnen Sie sich für ein neues Gesundheits- und Lebensbewusstsein. Da nicht an Symptomen sondern an ursächlichen Disharmonien gearbeitet wird, gibt es direkte und bleibende Ergebnisse. Bereits ab dem ersten Modul können Sie diese Methode bei sich selber und Anderen erfolgreich anwenden.

KOMMUNIKATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

Sonntag 3. April 2011, 10-18 Uhr
(Teil 2)

Kosten: Euro 220,- gesamt
Konstruktive Kommunikation erleichtert uns das Zusammenleben sehr, egal ob als Eltern, in der Partnerschaft, im Job oder jedem anderen Bereich des Lebens, und erweitert generell unsere soziale Kompetenz. Reflektieren Sie Ihr eigenes Kommunikationsverhalten und üben wir gemeinsam die neue Art des miteinander Umgehen und Reden. Sie werden erstaunt sein über die Wirkung Ihrer Worte und kein Gespräch mehr scheuen.

Veranstaltungsort für alle Termine:
Kindergarten Gais-Bludesch
6719 Bludesch, Am Bühel 4

Mag. Gabi Rammer
(Seminarleitung, Trainerin und Soziologin)
Tel. 07234/84088, email: gabi.rammer@energieprozesse.at
oder
Margot Pircher (Organisation Ludesch)
Tel. 0676/7800291, email: margot.pircher@aon.at

SUPPENTAG

Der traditionelle Suppentag der Pfarre fand wiederum Anklang in der Bevölkerung. Dass es nicht nur Suppe gegeben hat, beweist dieses Kuchen und Tortenbuffet. Allen Beteiligten ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

